



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 26

Schlieben, den 14. September 2016

Nummer 9

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

Grundsteinlegung vor 70 Jahren

Beitrag zur Geschichte des Dorfes Freileben

Freileben gehört beneidenswerterweise zu den Ortschaften, deren Gründungsdatum und Alter sich exakt nachweisen lassen. Noch gibt es einige Zeitzeugen, die auf ein höheres Alter als ihr Wohnort verweisen können.



Die Geschichte des Ortes begann nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und nach der bedingungslosen deutschen Kapitulation. In einer Broschüre zur Geschichte Freilebens wird die Situation folgendermaßen charakterisiert:

„Der Faschismus hatte ein schreckliches Erbe hinterlassen. In all den Wirren von Not und Elend zogen auch Millionen Menschen über die Landstraßen – auf der Suche nach neuem Obdach, einem neuen Zuhause.“

Doch es gehört wohl zu den erstaunlichsten und bewundernswerten Charaktereigenschaften der Menschen, sie begreifen, das Leben muss weitergehen. Aus der Hoffnungslosigkeit entwickelte sich schließlich eine Art Aufbruchstimmung.

Folgen wir einmal der Chronologie der Ortsgeschichte: Zwei Persönlichkeiten waren es, die die Entstehung eines neuen Dorfes prägten, Otto Gotsche und Ernst Sachse. Beide überzeugte Kommunisten. Sie hatten sich als Inhaftierte und Zwangsarbeiter in den Leuna-Werken kennengelernt.

Otto Gotsche wurde nach Kriegsende in verantwortungsvoller Funktion in der Ministerialverwaltung der Provinz-Sachsen-Anhalt in Merseburg tätig. Unser damaliger Kreis Schweinitz war Bestandteil der Provinz-Sachsen-Anhalt.

Spätsommer 1946

Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt hatte beschlossen, eine neue Siedlung zur Unterbringung von Umsiedlern zu gründen. Daraufhin besichtigen Otto Gotsche und Ernst Sachse das Waldgelände in der Nähe des alten Forsthauses Waidmannsruh. Ernst Sachse wurde mit der Leitung des Vorhabens beauftragt. Die SMAD hatte im Befehl Nr. 115 das Vorhaben genehmigt. Ende September zog Ernst Sachse mit seiner Familie sowie einigen anderen Umsiedlern nach Waidmannsruh. Auch im Lebusaer Schloss waren eine Reihe Familien in sehr beengten Verhältnissen untergebracht.

Die Landesregierung in Merseburg stellt zunächst 50 000 Mark für den Aufbau der Siedlung bereit. Eine Annonce in der Zeitung „Freiheit“ hatte weitere Siedler geworben.

Ernst Sachse war seit November 1945 mit der Durchführung der Bodenreform in den Orten Lebusa, Körba und Striesa betraut worden.

Im April 1946 beschlossen 19 Familien, darunter Franz Hiller, Ernst Hoferichter, Reinhold Müller und Herbert Seeger eine Genossenschaft (Mustersiedlung Waidmannsruh) zu gründen. Mit dem Bau von 10 Häusern wurde zunächst begonnen.



Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

Zitiert aus der Freilebener Dorfchronik:

„Das Einzige, was zum Hausbau in genügender Menge zur Verfügung stand, war Holz, alles andere fehlte, sogar Wasser. Das musste aus Gräben eimerweise herausgetragen werden und für Sandtransporte aus den in der Nähe liegenden Sandgruben mussten oftmals, wenn Sand dringend gebraucht wurde, sogar die Frauen mit Handwagen eingesetzt werden.“

Im Juni 1946 fand die Verlosung der ersten 25 Grundstücke statt. Ein Wettbewerb, der die Siedler anspornen sollte besagte, wer als

Erster die Baugrube für sein Wohnhaus ausgehoben hat, dort wird der Grundstein gelegt. Dies schaffte Frau Martha Grasse. Ihr Mann war zu dieser Zeit noch in französischer Kriegsgefangenschaft. Am 1. September 1946 war es so weit. Otto Gotsche war persönlich bei der Grundsteinlegung anwesend. Frau Rosa Exner hat in ihrem Buch „Wir kamen aus dem Sudetenland“ diesen Vorgang beschrieben. Viele andere Beiträge in lokalen und überregionalen Publikationen berichteten davon. Am 3. September 2016 fanden sich aus Anlass dieses denkwürdigen Ereignisses Freilebener Bürger und Gäste zu einer Erinnerungsveranstaltung zusammen.

Aus dem Amtsgebiet

Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 17.09.2016	Polzen - Oktoberfest
Samstag, 17.09.2016	Lebusa – Konzert für Trompete & Orgel in der Pöppelmann-Kirche zu Lebusa Werke von Johann S. Bach, Georg Friedrich Händel, George Gershwin, Astor Piazzolla u. a. Beginn: 16:00 Uhr Alexander Pfeifer (Leipzig) – Trompete Frank Zimpel (Leipzig) - Orgel
Sonntag, 18.09.2016	Kolochau – Kartoffelernte am Herrenhaus
Mittwoch, 21.09.2016	Polzen – 5. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin“ 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag, 23.09.2016	Schlieben – Vorturnier zur Deutschen Meisterschaft im Doppelkopf Es lädt der Verein Die Schliebener Doppelkopffreunde „Die Alten“. Veranstaltungsort: Ratskeller in Schlieben. Beginn: 20:00 Uhr Begrenzt auf 60 Plätze. Anmeldungen bei Herrn Wolfgang Geister, Tel. 035361 89736
Samstag, 24.09.2016	Stechau – Pokalwettkampf der Jugendfeuerwehren Beginn: 9:00 Uhr Malitschkendorf – Erntefest ab 18:00 Uhr
Samstag, 24.09. und Sonntag, 25.09.2016	Hohenbucko – 25. Landesclubschau der Rassekaninchenzüchter des Landesverbandes Berlin – Mark Brandenburg Der Landesverband der Kaninchenzüchter Berlin – Mark Brandenburg e. V. und der Kaninchenzuchtverein D 544 Schlieben und Umgebung laden am 24. und 25. September ganz herzlich zur 25. Landesclubschau der Rassekaninchenzüchter ein. Samstag: 9:00 bis 17:00 Uhr Sonntag: 9:00 bis 14:00 Uhr Der Eintritt ist frei! Für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgebaut und es findet wieder eine Verlosung statt. Wo? In der Scheune, Dorfstraße 2a in Hohenbucko
Donnerstag, 29.09.2016	Schlieben – Seniorenakademie im Drandorfhof Beginn des 18. Semesters Thema: „Das Auge und dessen Korrekturen zum besseren Sehen durch den Augenoptiker“ Referentin: Frau Daniela Spill, Augenoptikermeisterin, Augenoptik Weizäcker, Niederlassung Schlieben Beginn: 14:00 Uhr Anmeldungen sind im Fremdenverkehrsbüro erwünscht, Tel. 035361 81699! Teilnahmegebühr: 2,00 €
Samstag, 01.10.2016	Schlieben – Ü 30 Party im Drandorfhof, ab 20:00 Uhr, Eintritt 5,00 € mit DJ Sven aus Leipzig Polzen – Herbstfeuer Körba – Herbstfeuer Am Pavillion
Montag, 03.10.2016	Schlieben - 24. Kellerstraßenfest in der historischen Kellerstraße Beginn: 14:00 Uhr
Samstag, 15.10.2016	Schlieben – Tag der offenen Tür der Gedenkstätte KZ-Außenlager Beginn: 10:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 15.10.2016	Lebusa – Orgelkonzert in der Pöppelmann-Kirche zu Lebusa Werke von Girolamo Frescobaldi, Samuel Scheidt, Johann S. Bach und Johann Gottfried Mützel Beginn: 16:00 Uhr Jihoon Song (Leipzig) Der Eintritt ist frei!
Sonntag, 16.10.2016	Kolochau – Kürbisfest am Herrenhaus
Donnerstag, 20.10.2016	Schlieben – Fahrt mit dem ASB-Bus durch die Kamenzer Berge, dem Lausitzer Seenland bis hin zur Krabatmühle. Preis: 57,00 € (Rundfahrt, Eintritt und Versorgung) Veranstalter: BSV e. V. Ortsverband Schlieben
Samstag, 22.10.2016	Schlieben – Herbstliedersingen mit dem Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V. im Drandorfhof Beginn: 19:00 Uhr Eintritt ist frei!



24. Schliebener Kellerstraßenfest
am 03.10.2016

ab 14:00 Uhr
WEIN UND FEDERWEIßER
Kelleröffnung durch den Weinbauverein im Keller Nr. 25 & durch die Moie 2016, Franziska Triebke, im Keller Nr. 12.

14:00 bis 17:00 Uhr
„The Buck Cherrys“

15:00 bis 17:00 Uhr
Clown Lollipop, Kinderschminken, Luftballonmodellage

Tag der offenen Tür in der Kita „Fröhliche Kellergeister“.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Schlieben und des Vereins zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e.V. sowie der Sparkasse Elbe-Elster.





Dorf- und Sportfest in Malitschkendorf vom 29. bis 31. Juli 2016

gemeinsam vorbereiten - gemeinsam feiern

Ein buntes Programm wurde an diesen drei Tagen geboten. Turniere - alte Herren Fußball, Großfeldfußball, Volleyball, Kegeln. Samstagnachmittag spezielle Kaffeetafel für die Malitschkendorfer Senioren. Wer wollte konnte das Tanzbein schwingen. Abends spielte die Gruppe „Zeitlos“ und lud zum Tanzen ein. Sonntag ging es zügig weiter mit Frühschoppen, sportliche Wettkämpfe im „vierer Pack“ - Torwandschießen, Bogenschießen, Basketball Korbtreffer und Kegeln. Die Besten wurden mit einem Präsent geehrt. Mini- und Maxi-Playbackshow die Models aus der eigenen Gemeinde. Das Alter spielt keine Rolle, zwischen 4 und 85 Jahren waren die Akteure. Der Auftritt von „Natsumi Taiko e. V.“ hat alle begeistert, wenn auch manche die Lautstärke nicht vertragen konnten. Hüpfburg und Pferdereiten war bei unseren Jüngeren natürlich gefragt. Für das leibliche Wohl war wie immer gesorgt, Mittag aus der Gulaschkanone und Nachmittag wurde Kaffee und Kuchen serviert. Alles in allem ein gut gelungenes Fest.

Die Senioren bedanken sich ganz herzlich bei dem Dorfclub, der Sportgemeinschaft, der Feuerwehr und bei den vielen freiwilligen Helfern.

Schmidt



Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Die „Fröhlichen Kellergeister“ auf Entdeckertour

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Fröhliche Kellergeister e. V.“ nutzten das schöne Wetter, um einen gemeinsamen Ausflug auf den Langen Berg zu starten. Wir wollten erkunden, was die Natur so alles zu bieten hat. Alle Kinder und Erzieherinnen versammelten sich gleich nach dem Frühstück, damit wir den ganzen Vormittag auch gut nutzen konnten. Die größeren Kinder zogen einen Bollerwagen mit Getränken und unsere Jüngsten wurden im Sechssitzer kutschiert. Gutgelaunt ging es los und die Kinder konnten schon unterwegs viel interessantes Naturmaterial wie Eicheln, Stöcke oder Rindenstücke in den Bollerwagen packen. Der Weg führte uns über den alten Sportplatz bis zum Weinberg. Auch hier fanden wir viel Naturmaterial. Außerdem konnten wir den Ameisen beim Bau ihres Ameisenhügels zusehen. Das war natürlich für alle interessant. Auf dem Rückweg hatten sich ganz viele Schmetterlinge auf den Blüten am alten Sportplatz niedergelassen. Hier hatten alle Kinder nochmals viel Spaß beim Versuch, die Schmetterlinge einzufangen. Gut gelaunt und doch schon etwas hungrig und müde ging es wieder zurück zur Kita. Unsere gesammelten Naturmaterialien konnten wir in den kommenden Tagen dann auch noch zu Kunstwerken verarbeiten. Die größeren Kinder bastelten aus den Stöckern bunte Schlangen mit „Nudelnasen“ und Windspiele oder Fensterdeko aus Naturmaterial und gemeinsam mit den Erzieherinnen bastelten wir für den Spielplatz ein tolles Wind-Klangspiel.

Wir haben uns vorgenommen, solche Ausflüge unbedingt zu wiederholen, da es allen Kindern viel Spaß machte.

Die Kinder und das Erzieherteam der Kita „Fröhliche Kellergeister e. V.“



Wir zeigen stolz unsere gebastelten Kunstwerke aus dem gesammelten Naturmaterial

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Ein großer Tag für die Kleinen

Am 3. September konnten 25 Kinder ihre Einschulung feiern und die heiß ersehnten Zuckertüten in Empfang nehmen.

Aber in der Schliebener Schule galt es erst noch ein Problem zu lösen: Drei Schulmonster hatten sich doch tatsächlich vorgenommen, unsere Schulanfänger nicht in die Schule zu lassen. Sie wollten mit ihrem Spuk die Kinder daran hindern, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen.

Mithilfe unserer älteren Schülerinnen und Schüler wurden sie aber ganz schnell vertrieben – Schulmonster vertragen nämlich keine Musik. Davon gab es reichlich zu hören und mit viel Applaus bedankten sich die Erstklässler, die Eltern, Geschwister und Großeltern bei den Künstlern und Frau Forche für ihren tapferen Einsatz und ein wirklich gelungenes Programm.

Wir bedanken uns auch bei „Carolas kleine Blumenwelt“, mit deren Unterstützung wir dem Bühnenbild Farbe verleihen konnten. Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start und viel Freude beim Lernen.

Anke Lindner



Sommerferien 2016 im Hort Schlieben



In diesem Jahr warteten wieder einmal spannende und vielfältige Angebote auf die Kinder während der Sommerferien im Hort. In den ersten zwei Wochen konnten sich die Kinder auf eine schöne Badezeit im Schwimmbad Herzberg, sportliche Aktivitäten und spannende Radtouren, zum Beispiel nach Stechau zum Reiterhof, freuen. Auch der Besuch in der Herzberger Bibliothek wurden mit Spannung und Neugier freudig erwartet. In der weiteren Ferienzeit stellten die Kinder ihr Wissen über das Amt Schlieben in Form einer Stadtrallye unter Beweis. Außerdem standen einige Ausflüge auf dem Plan, zum Beispiel die Radtour nach Polzen mit dem Besuch des Ulmenhofes, wo die Kinder kreative Lesezeichen basteln konnten und eine Wanderung ins Oelsiger Luch. Ein herzliches Dankeschön dafür geht an die Familie Kupke für die interessante Führung und das leckere Mittagessen. Das traditionelle Zelten wurde dieses Jahr in Oelsig durchgeführt. Nach einer Kinderdisco und anschließendem Grillen wurde schön zusammengeschult und die Nacht in den Zelten verbracht. Ein Dankeschön geht auch an Herrn Lehmann, der wie immer spannende Geschichten, u. a. über die Napoleoneiche zu erzählen wusste. Gut erholt und voller Freude starten wir nun in das Schuljahr 2016/2017 mit allen Neuankömmlingen und neuen Herausforderungen.

Das Erzieherteam

Aus der Grundschule Hohenbucko

Herzlich willkommen neue 1. Klasse

In Hohenbucko sind 14 Jungen und Mädchen am Samstag, dem 3. September 2016 zur Schule gekommen. Für diese Kinder wird der Tag in Erinnerung bleiben! Ist es doch der 1. Schultag gewesen und eine große Zuckertüte versüßte ihnen auch noch das Leben in der Schule. Die Eltern, Großeltern, Geschwister und Gäste erlebten eine schöne Stunde mit einem Programm der großen Schüler unserer Schule. Inzwischen hat der Alltag an der Schule Einzug gehalten und unsere Lernanfänger haben sich bereits eingewöhnt.

Schüler und Lehrer der Grundschule Hohenbucko



Sonstige Informationen

TSV 1878 Schlieben e.V.



Teilnehmerrekord beim 7. Fußball- und Freizeitcamp 2016 – jede Menge Spiel, Spaß und Training

Inklusive großem Sport- und Erlebnistag mit den Kindergärten des Amtes

Reges Treiben herrschte in der Woche vom 8. bis 12. August 2016 im Sportzentrum Steigemühle, sogar Campingatmosphäre machte sich breit. 46 (!) Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren nahmen am nun schon 7. Fußball- und Freizeitcamp des TSV 1878 Schlieben teil, 30 von ihnen übernachteten mit den Betreuern in Zelten auf dem Sportplatzgelände, ein einmaliges und tolles Erlebnis in der Ferien- bzw. Vorschulzeit.

Viel Wert wird im Fußball- und Freizeitcamp auf Toleranz, Verständnis, Fairness und Gemeinsamkeit gelegt. So wechseln sich immer altersgerechte Trainingseinheiten mit gemischten Spielvarianten ab. So lernen sich zum einen die Kids unterschiedlichen Alters kennen und Groß und Klein können außerdem viel voneinander lernen. Ganz nebenbei entwickelt sich bei dem Miteinander auch das Verständnis füreinander. Sehr erfreulich ist außerdem die Teilnahme von sechs Mädchen am doch mehr

fußballorientierten Camp - sie zeigten, dass eben Fußball auch was für Mädchen ist. Zur Sache ging es dann gleich am Montag, nach einigen interessanten und lustigen Kennenlernspielen. Die ersten Trainingseinheiten standen an, in vier Gruppen wurde eifrig mit dem Ball geübt. Noch vor dem gemeinsamen Abendbrot konnten die erlernten bzw. aufgefrischten Fähigkeiten in den Auf- und Abstiegsspielen angewendet werden. Aus jeder Trainingsgruppe wurde ein Spieler in eine von je zwei Mannschaften in insgesamt 5 Ligen zugelost, so konnten die Spiele der 1., 2. Bundesliga usw. beginnen. Gewann man sein Spiel, stieg man eine Liga höher auf, verlor man, stieg man demzufolge ab. Ziel war es, als Mannschaft der untersten Liga bis in die 1. Bundesliga aufzusteigen und dort dieses Spiel noch zu gewinnen. Erstmals gelang das in diesem Jahr Valentin Scharf, Max Kern, Miriam Münster und Emil Puhmann aus der untersten Liga in 5 Spielen in die 1. Bundesliga aufzusteigen und dort am Ende zu gewinnen. Glückwunsch an die Sieger.

Nach einem zünftigen Frühstück, geleitet von unserem Spieler der 1. Mannschaft, Philipp Schneider, und gemeinsamen Frühstück ging es am Dienstag für die 46 Kids gemeinsam mit 12 Kindern aus den Kindergärten in Kolochau und Lebusa (die Kinder aus dem Kindergarten in Schlieben waren als Teilnehmer am Camp sowieso vor Ort) in den 2. Sport- und Erlebnistag. Die beiden jüngsten Trainingsgruppen (Gruppe 1 – 5/6 Jahre; Gruppe 2 – 7/8 Jahre) und die Kita-Kinder wurden wiederum in vier Gruppen gemischt und absolvierten einige lustige und intensive Staffelspiele unter Leitung unserer A-Junioren-Spieler Leonard Bittner und Jonas Wolfsteller, mit Unterstützung von Justin Matzke, Armin Bittner, Marie und Carolin Meißner. Danach absolvierten alle diese Kids mit Erfolg die „Prüfungen“ für das DFB-Fußball-Schnupperabzeichen, erfreulich – jedes Kind konnte das begehrte Abzeichen in der Stufe Bronze, Silber oder gar Gold erreichen. Nach der Sportfestmeile und dem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten sich die Kita-Kinder wieder – mit der Aussicht, im nächsten Jahr bei Neuauflage wieder zu kommen. Die Kinder des Camps versuchten bei einer Nonsens-Olympiade ihr Geschick im Eierlauf, Dosengolf oder anderen lustigen Disziplinen zu beweisen. Die Trainingsgruppen 3 (9/10 Jahre) und 4 (11 bis 14 Jahre) absolvierten vormittag ihre Trainingseinheit und stellten sich nachmittags den etwas schwereren Bedingungen des DFB-Fußballabzeichens – fast alle konnten die Stufe Bronze oder Silber, einer gar in Gold erreichen. Für den Ausklang des Tages nach dem Abendbrot standen viele andere Beschäftigungsmöglichkeiten parat, so konnte Tischtennis gespielt werden, zahlreiche Gesellschafts- und Kartenspiele wurden genutzt, oder der Fußball stand weiter im Mittelpunkt. Der Mittwochnachmittag stand dann ganz im Zeichen des Fußballtrainings. Eifrig beteiligten sich alle Jungen und Mädchen am Training, wenn auch der Regen mit etwas Gymnastik in den Räumen des Sportgeländes überbrückt werden musste. Dass es früher auch andere sportliche Wettkämpfe gab, zeigte am Nachmittag Ritter Mario bei einem Ritterfest vom ASB-Spielmobil. Aber leider spielte uns am Mittwoch das Wetter so manchen Streich, auch die Ritter mussten ihre Kämpfe kurzzeitig unterbrechen. Aber pünktlich zum Vorbereitungsspiel der 1. Männermannschaft lachte wieder die Sonne und so konnten die Jüngsten gemeinsam mit den Mannschaften TSV 1878 Schlieben und SV Aufbau Opelhain voller Stolz auflaufen. Da aber der Starkregen und der erste Kälteeinbruch doch wieder den Weg nach Schlieben fanden, schlief man diese Nacht nicht in den Zelten, sondern schlug sein Lager in den Vereinsräumen des Sportzentrums auf. Aber auch das hatte seinen Reiz und hat viel Spaß gemacht.

Donnerstag lachte uns wieder die Sonne, so machte man sich nach dem Frühstück auf den Weg zur DFB-Mini-Spielfeld-Anlage auf dem Gelände der Schule. Die Mannschaften wurden wieder zugelost – aus jeder Trainingsgruppe ein Spieler, so dass Klein und Groß gemeinsam Mannschaften wie Portugal, Deutschland, Island, England, Italien usw. bildeten. In einem Turnier mit zehn Mannschaften wurde hier die Mini-Europameisterschaft gespielt. Am Ende hieß in Schlieben der Mini-Europameister

England, repräsentiert von den Spielern Max Kern, Franz Puhlmann, Adrian Bothe und Leon Globig. Nachdem man sich über Mittag vom Turnier und dem weiten Weg zur Schule und zurück erholt hatte, wurde am Nachmittag wieder fleißig trainiert, um dann am frühen Abend einen Sieger in den 4 gegen 4 Spielen zu ermitteln. Der Reiz in dieser Spielform bestand darin, dass die 10 Mannschaften nach einem ausgeklügelten System in jeder der 5 Spielrunden neu gemischt wurden, aber nach bewährtem Prinzip – aus jeder Trainingsgruppe ein Spieler. Jeder Spieler bekam denn entsprechend Sieg, Remis oder Niederlage plus jeweils in der Mannschaft geschossene Tore Punkte gutgeschrieben, die Summe aller fünf Punktwerte ergab dann einen Gesamtsieger. Hier setzte sich am Ende Martin Dröbigk vor Luca Moser und Valentin Scharf durch. Am Freitag zeigten sich dann bei einigen bereits erste Ermüdungserscheinungen beim Frühsport, aber trotzdem machten alle noch voller Elan mit. Nach einer nochmaligen abschließenden Trainingseinheit traten dann in einem Dreier-Großfeld-Turnier Deutschland, Frankreich und England alle Kinder nochmal gegeneinander an, lustig kommentiert von Wolfgang Geister. Hier war aber Frankreich dann eindeutig dominierend und gewann dieses doch etwas lustige Turnier.

Nach der Auswertung und Siegerehrung für die verschiedenen absolvierten Disziplinen und dem Empfang des Camp-T-Shirts nahmen die Kinder zwar erschöpft, aber dennoch überaus zufrieden Abschied vom 7. Fußball- und Freizeitcamp. Nicht wenige lieben verlauten, auch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu wollen. Das Fußball- und Freizeitcamp wird vom TSV 1878 Schlieben mit Unterstützung von Eltern und Freunden komplett in Eigenregie gestemmt. Die Organisatoren, Übungsleiter und Betreuer stellen hierfür ihre Freizeit und ihren Urlaub zur Verfügung. Das ist eine ganz tolle Sache und Ehrenamt, welches von Herzen kommt. Der Spaß und die Freude der Kinder bestätigen, dass sich dieses Ehrenamt auch lohnt. Das ist aber auch wirklich nur mit einer breiten Unterstützung zu schaffen, diese wird auch weiterhin dringend gesucht.

Besonderer Dank gilt daher dem Betreuer- und Übungsleiterteam Axel Dröbigk, Frank Gabler, Philipp Schneider, Angela Unger, Paul Zwiebel, Max Dröbigk, Bodo Schimpfkäse, Michaela Geister, Wolfgang Geister, Andre' Puhlmann, Leonard Bittner, Jonas Wolfsteller, Justin Matzke, Marcel Tanneberger und Thomas Höhne. Weitere Unterstützer waren Hartmuth Jäschke, Cedric Eigl, Thomas Eigl, Armin Bittner, Rico Zingraf, Marie und Caroline Meißner, auch ihnen sei recht herzlich gedankt. Für das leibliche Wohl sorgten unsere „Küchenfeen“ Ute Bittner, Jana Dröbigk, Ines Trompelt, Nicole Wiesner, Sabrina Forberger und Sabrina Kurtzke, die den Kindern jeden Tag ein reichhaltiges Frühstück, Vesper und Abendessen zubereiteten. Ihnen sei an dieser Stelle ebenso ganz herzlich gedankt sowie einigen anderen, die uns auch die eine oder andere leckere Köstlichkeit für die Kids zukommen ließen. Für ein warmes Mittagessen sorgte zudem die Küche des Kindergartens Schlieben (Küchenservice Arndt), die mit Nudeln, Braten, Eintopf oder Eierplinsen keine Wünsche offen ließ – herzlichen Dank dafür! Ein ganz besonderer Dank gilt auch dem Amt Schlieben für die unkomplizierte Unterstützung bei der Rasenpflege, dem Bereitstellen der notwendigen Matten für die Mittagsruhe der Kleinsten und dem Druck der Urkunden und Teilnehmerzettel zum Sport- und Erlebnistag. Der TSV 1878 Schlieben zeigt mit diesem Fußball- und Freizeitcamp, dass man ein „Trainingslager“ auch ohne große „professionelle“ Unterstützung und mit kleinen Teilnehmerbeiträgen für eine ganze Woche mit Übernachtung, Vollverpflegung und Rundumbetreuung auf die Beine stellen kann. Nicht zu unterschätzen ist dabei auch die Vorbildwirkung der eigenen Spieler der Männermannschaften und A-Junioren. Die Kids sehen dabei den Verein mit ganz anderen Augen und werden an ein vielseitiges und attraktives Vereinsleben herangeführt. Ein Teil der diesjährigen Betreuer nahm noch vor einigen Jahren an den ersten Camps selber teil.

Der Verein freut sich bereits jetzt auf eine Neuauflage in 2017!

Bildauswahl

Vom Sport- und Erlebnistag mit den Kitas:



Von der Nonsensolympiade:



Training:**Gruppenbild:**

423. Moienmarkt 2016 - ein Rückblick und großes Dankeschön

Man mag gar nicht denken wie schnell doch die Zeit vergeht! Nun ist der Moienmarkt 2016 schon wieder einige Wochen her, die Organisatoren beschäftigen sich längst mit ersten Ideen für den 424. Moienmarkt 2017 – und doch möchten wir noch einmal Rückschau halten und Danke schön sagen.

In vielen Dingen an traditionellen Konzepten festhaltend, gab es doch einige Neuerungen, geschuldet den veränderten Rahmenbedingungen unserer Zeit. So fand der zweijährige Wechsel zwischen Historischer Ratssitzung und Moienwahl durchaus sehr viel Zustimmung. Die Moienwahl findet demnach jetzt immer in den Jahren mit gerader Jahreszahl statt, die Ratssitzung in den Jahren mit ungerader Jahreszahl. Die Amtszeit der neugewählten Moie beträgt nunmehr zwei Jahre und eröffnet mehr Möglichkeiten der Anerkennung und Repräsentation.

Aber halten wir noch einmal Rückschau:

Nun schon einige Jahre aktuell und immer wieder mit viel Liebe vorbereitet, sind die „eigenen“ Veranstaltungen unter starker Beteiligung der Schliebener Bürger und Bürgerinnen.

Liebevoll vorbereitet, bestens dekoriert und wunderbar moderiert von Ulli Hohenschildt, war die diesjährige Moienwahl eine Rückbesinnung auf den Begriff „Moie“. Rund um den möglichen Tagesablauf einer „Magd“ mussten die Anwärterinnen allerlei Aufgaben im hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Bereich bestehen. Am besten schaffte dies in diesem Jahr Franziska Triebke und repräsentiert die Stadt und das Amt Schlieben für die nächsten zwei Jahre. Ein großes Dankeschön an die Bewohner der Langen Straße, die die diesjährige Moienwahl organisierten und durchführten.



Auch in diesem Jahr wieder nicht zu toppen – das Highlight des Moienmarktes schlechthin – die Maxi-Play-back-Show. Monatlang wurde hierfür geprobt, schließlich sollte das Publikum ja nicht enttäuscht werden. Manchmal musste man schon genau hinschauen und -hören, ob da nicht vielleicht doch das Original auf der Bühne stand. Besonders hervorhebenswert, dass jetzt auch die Jugend „mitmischt“, mit einem tollen Auftritt bereicherten die Jungs und Mädels der 10. Klasse der Schliebener Schule das Programm. Das macht Mut, vielleicht finden sich ja noch mehr Jugendliche und bereichern die Show. Nur Mut, wer einmal auf den Brettern, die die Welt bedeuten stand ... Vielen herzlichen Dank an die Teilnehmer, auch an unsere Gäste aus der Schweiz, die es sich nehmen ließen, auch aufzutreten. Ja, wie in jedem Jahr liegen nun auch schon die ersten Anmeldungen für 2017 vor, vielleicht schließen sich ja noch mehr neue und junge „Nachwuchstalente“ an.

Ein besonderes Programm gestalteten in diesem Jahr auch die Schülerinnen und Schüler des Musiktheaters der Schule Schlieben. Mit lustigen Liedern und Sketchen zum Thema Wolf begeisterten sie beim Seniorennachmittag. Bereichert wurde der Moienmarkt auch durch die Kunstausstellung während des Seniorennachmittags und im Kaffeehaus. In einem gemütlichen und mit viel Liebe eingerichteten Ambiente, diesmal auch mit Live-Musik, konnte man in Ruhe bei einem Tässchen Kaffee und einem Stück Kuchen verweilen und ausruhen. Den Schülern der Schliebener Grund- und Oberschule, angeleitet von ihren Lehrerinnen Frau Forche und Frau Berger sowie den Kindergartenkindern gilt hier unser besonderer Dank.

Ähnlich wie die großen Künstler bei der Maxi-Play-back-Show gestalten auch die kleinen Künstler ihr Programm bei der Suche nach dem „Schliebener Superstar“. Mit interessanten Choreografien und tänzerischen Einlagen sorgten auch sie für ein abwechslungsreiches und buntes Programm. Am Ende gewann die jüngste Teilnehmerin - ... Lüth alias Helen Fischer. Ein kräftiges Dankeschön an alljene, die mit den Kindern die Beiträge einstudiert haben, insbesondere dem Hort Schlieben. Hier steckt viel Engagement und Herzblut drin und es macht Spaß zu sehen, wie die Kids ihre Auftritte trotz Lampenfieber bravurös hinlegen. Wer weiß, den ein oder anderen sehen wir bestimmt in ein paar Jahren bei der Maxi-Play-back-Show wieder ...

An beiden Tagen zeigten sich die Besucher in guter Partylaune. Schaustellerpark (in diesem Jahr mit neuer Anordnung), Freilichtbühne, Kellerstraße und Weinkeller (auch hier mit einigen Neuerungen und jugendlichem Nachwuchs) füllten sich mit Schliebenern und ihren Gästen.

Musik, Tanz, Spaß standen bei den Programmen an den Bühnen und in der Kellerstraße im Vordergrund und ließen so manchen die Zeit und die Sorgen vergessen. Die Organisatoren versuchten dabei, für jeden Geschmack etwas Passendes zu finden.



Am Sonntag lockte der große Festumzug anlässlich des 400-jährigen Jubiläums zum Stadtrecht und des 250-jährigen Jubiläums „Schliebener Land“ viele, viele Besucher in das Städtchen Schlieben. In über 54 Bildern stellen sich die Vereine, Unternehmen, Gruppen des Schliebener Amtes dar, auch hier alle Umzugsbilder mit viel Liebe zum Detail und zur Aussagekraft gestaltet. Hier gilt einerseits der Dank an alle Umzugsteilnehmer, die damit die Vielfältigkeit des Lebens im Schliebener Land zeigten, andererseits gilt ein dickes Dankeschön an die Organisatoren rund um den Umzugs, sei es in der Vorbereitung und Planung, als auch in der Absicherung und Ordnung bei der Durchführung am Tag selbst, eingeschlossen hier die Moderatoren.

Ohne die Unterstützung einer Vielzahl von Spendern, Sponsoren, Helfern, Akteuren, ist so ein Fest aber nicht zu gestalten. Der Moienmarkt- und Kulturverein möchte sich deshalb ganz

herzlich bei den zahlreich Beteiligten bedanken, die für die organisatorische Absicherung gesorgt haben – ob bei der Besetzung des Org.-Büros, der Einlassdienste, als Ordner, als Betreuer der Künstler, als helfende Hand bei aufgetretenen Problemen, als künstlerische Akteure, im Kaffeehaus usw. Vielen, vielen Dank, und auch im nächsten Jahr werden wieder viele, viele fleißigen Hände benötigt. Bereits in diesem Jahr war sehr positiv zu verzeichnen, dass es im Organisationsbereich schon einige, vor allem auch junge, Leute mehr sind, die sich beteiligen und auch frische und neue Ideen einbringen. Schlieben selbst hat viel Potenzial, wenn alle an einem Strang ziehen und zusammenarbeiten, kann man in Schlieben, auch außerhalb von Moienmarkt, viel bewegen. Dazu bedarf es aber noch mehr Leute, die ihr Umfeld aktiv mitgestalten. Vielleicht kann sich der eine oder andere ja vorstellen, sich noch mehr einzubringen, ohne dabei groß verdienen zu wollen. Eine Region ist nur dann lebenswert, wenn man sie auch selbst mit lebenswert gestaltet.

Ein besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiter des Amtes Schlieben sowie des Bauhofes Schlieben, die auf ganz unkonventionelle Art und Weise helfend zur Seite standen oder mit Tipps und Ratschlägen zur Lösung kleinerer Probleme beitrugen.

Ein solch attraktives Programm und auch die organisatorische Abwicklung einer solchen Veranstaltung sind natürlich nicht ohne Geld- oder Sachleistungen möglich. Seit Jahren tritt dabei als zuverlässiger Partner die **BHG Handelszentren GmbH Luckau** auf und engagiert sich auf und für den Schliebener Moienmarkt. Der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V. möchte sich für dieses langjährige Engagement explizit bedanken und freut sich auf eine hoffentlich noch lange, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ebenso langfristig engagiert sich für den Schliebener Moienmarkt die **Sparkasse Elbe-Elster**. Mit ihrem Einsatz „In der Region, für die Region“ unterstützt sie vor allem unsere Projekte mit den Kindern und Jugendlichen bzw. zur Traditionspflege.

Insgesamt möchte sich der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V. aber auch bei allen anderen Spendern und Sponsoren für die geleisteten Geldspenden, Preise für die Tombola sowie für die materielle Sicherstellung zum Fest ganz herzlich bedanken:

Sponsorenliste 423. Moienmarkt 2016

BHG Handelszentren Luckau
 Sparkasse Elbe-Elster, Finsterwalde
 Stadt Schlieben
 Wärme & Wasser GmbH, Schlieben
 Bestattungshaus Schülzchen, Schlieben
 Werbetechnik Rumpelt GmbH, Schlieben
 Amtsverwaltung Schlieben
 envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitz
 VR Bank e.G., Schlieben
 Restaurant Dionisos & Josan's Pizzaservice, Schlieben
 Steuerberatungs GmbH Torsten Ebeling, Siepe
 Mietwagen Michael Kersten Hohenbucko
 Frisörsalon Angelika Hein, Schlieben
 LCS Computerservice GmbH, Schlieben
 Dachdeckermeister Thomas Fuhlbrück, Schlieben
 Baubetrieb Martin Bokscho, Schlieben
 Elektroinstallation Ulf Lehmann, Herzberg
 OEWA Wasser und Abwasser GmbH
 Fließenleger Benjamin Schulz, Schlieben
 Vietzke Metallbauprodukte GmbH & Co. KG, Schlieben
 Falkenservice Security e.K., Herzberg
 Björn Förster, Schlieben
 Dieselmotoren- und Fahrzeug-Service Dirk Leitlauf, Frankenhain
 Lindenapotheke Reinhard Höse, Schlieben
 DM Heidemarie Körner, Schlieben

EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Kolkwitz
 Heinzsoft Softwareentwicklungs GmbH & Co. KG, Herzberg
 HEM-Tankstelle Lutz Henke, Schlieben
 Hair-Design Ralph Krall-Förster, Schlieben
 Ergotherapie Silke Klee, Schlieben
 Pflasterarbeiten und Innenausbau Torsten Unger, Schlieben
 Ofenbau Reiner Schulz, Schlieben
 Küchenservice Birgit Arndt, Schlieben
 Ingenieurbüro Joachim Rohr, Proßmarke
 Kramer Bauunternehmung GmbH, Naundorf
 Heimwerkermarkt Cornelia Schülzchen; Schlieben
 Heizungs- und Sanitärinstallation Steffen Lehmann, Schlieben
 Karl Thinius Dachbau GmbH, Körba
 Kinderspass Frank Radke, Dahme
 Stra-Park, Peggy Bulst, Hillmersdorf
 Elektroanlagen Frank Richter, Proßmarke
 Miethe & Miethe GbR, Schlieben
 Petra's Blumeneck, Petra und Olaf Pratsch, Schlieben
 DM Barbara Kneist, Schlieben
 Agrar GmbH Lebusa
 Bäckerei Radnitz, Schlieben
 Lehmann Elektro Hausgeräte, Schlieben
 HATEC GmbH, Dahme
 Brigitte Philipp, Kolochau
 Haustechnik Jörg Kramer GmbH; Proßmarke
 Parkett-Giesche, Markus Giesche, Naundorf
 Elektro-Prinz, Volker Prinz, Schlieben
 Bezirkschornsteinfegermeister Steffen Bittner, Schlieben
 Malermeisterin Maria Hilbrich, Schlieben
 Brillenoptiker Weizsäcker GbR, Bad Liebenwerda
 Schuh- und Lederwaren Ines Madel, Herzberg
 Sanddorn GbR, Herzberg
 Dani's Wohlfühlinsel; Wehrhain
 Geschenke & Lotto Cornelia Madel, Schlieben
 Raumausstatter Guido Wolff; Schlieben
 Autohaus Kühne, Herzberg
 Fleischerei Kalex, Schlieben
 Gaststätte Lindenhof, Schlieben
 Elektronik Batman, Schlieben
 Horst und Hannelore Eigl

Inzwischen hat die Vorbereitung für Fest 2017 begonnen. Um hier die eine oder andere Unzulänglichkeit zu beachten bzw. zu beseitigen, benötigen wir hierzu aber auch die Hinweise, wo es solche gab. Dinge, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Festes bemängelt werden, sollten Sie uns unbedingt mitteilen. Diese wollen wir genauer analysieren. Scheuen Sie sich also nicht, uns Ihre Hinweise zu kommen zu lassen. Dazu können Sie uns eine E-Mail schreiben (mkv.schlieben@hotmail.com), unser Kontaktformular auf unserer Internetseite (www.moienmarkt.de) nutzen oder einfach Ihre Hinweise im Amt Schlieben oder bei den Mitgliedern des Moienmarkt- und Kulturvereins abgeben. Natürlich freuen wir uns auch über ein kleines Lob, aber auch kritische Hinweise erwarten wir.

Ihr Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V.



Der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V. lädt ein zur **außerordentlichen Mitgliederversammlung**

am **Freitag, 30. September 2016**
 um **19:30 Uhr**
 im **Ratskeller Schlieben**

Die außerordentliche Mitgliederversammlung macht sich notwendig, da Vorstandspositionen neu besetzt werden.

Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.

Blutspendetermine

Mittwoch, 28.09.2016	Lebusa, Agrar GmbH, Dorfstr. 40 16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag, 20.10.2016	Schlieben, Grund- u. Oberschule „Ernst Legal“, Bahnhofstr. 3 15:00 – 19:00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Krassig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben:

17.09.2016
 14.00 Uhr Gottesdienst mit 2 Taufen, Schlieben

18.09.2016
 09.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst, Stechau
 10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst, Proßmarke

21.09.2016
 15.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim, Schlieben

24.09.2016
 17.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst am Samstag, Hohenbucko

25.09.2016
 09.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst, Kolochau
 10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst, Krassig

02.10.2016
 09.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst, Malitschkendorf
 10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst, Hillmersdorf

09.10.2016
 10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Lektor Prof. Dr. Neidel, Schlieben

15.10.2016
 17.00 Uhr Gottesdienst am Samstag, Krassig

16.10.2016
 09.00 Uhr Gottesdienst, Stechau
 10.30 Uhr Gottesdienst, Hohenbucko

19.10.2016
 15.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim, Schlieben

23.10.2016
 09.00 Uhr Gottesdienst, Kolochau
 10.30 Uhr Gottesdienst, Schlieben

Folgende Gruppen im Pfarrbereich Schlieben treffen sich:

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde Schlieben trifft sich alle 2 Wochen am Donnerstag in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus in Schlieben. Nächste Termine: 15.09., 29.09., 10.11.

Kinderkreis

Der Kinderkreis trifft sich 1 x im Monat am Mittwoch in der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal im Gemeindehaus in Schlieben. Nächste Termine 05.10., 09.11.

Frauenhilfe Kolochau & Schlieben

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Schlieben 4. Mittwoch (28.09., **26.10.**) 14.00 Uhr Kolochau 3. Donnerstag (22.09., **20.10.**) 14.30 Uhr

Einladung Chörchen

Das Chörchen trifft sich zur Zeit immer montags, ab 20.00 Uhr im Kirchgemeindesaal in Schlieben und freut sich über neue und alte Gesichter.

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan, Markt 1, 04936 Schlieben**

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo., Di., Mi., Do., 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 035361 587 Fax: 035361 89433

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben@t-online.de

p.schuppan@web.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 21. Oktober 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 11. Oktober 2016

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
 - Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
 - Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus. Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen